

3 MINUTES OF SILENCE

An audio story by Wederik De Backer

*"It was quiet for a while.
Then it took a little longer.
Until the silence became so loud,
that only the GPS dared to break it."*

This is the story of a young man sitting in the back seat of a car. In the front are his parents, who have been divorced for more than twenty years. What you hear is a report of a car ride, wrapped in silence. For this short podcast, audio maker Wederik De Backer started digging into his own past. This audio piece was part of an episode of the Belgian independent podcast 'Plantrekkers'.

3 Minuten Stille

Eine Audiogeschichte von Wederik De Backer

*"Eine Zeitlang war es ruhig.
Dann dauerte es etwas länger.
Bis die Stille so laut wurde,
dass nur das GPS es gewagt hat, sie zu brechen."*

*Dies ist die Geschichte eines jungen Mannes, der auf dem Rücksitz eines Autos sitzt. Vorne sitzen seine Eltern, die seit mehr als zwanzig Jahren geschieden sind. Zu hören ist ein Bericht über eine in Schweigen gehüllte Autofahrt.
Für diesen kurzen Podcast begann der Audiomaker Wederik De Backer, in seiner eigenen Vergangenheit zu graben. Dieses Hörstück war Teil einer Episode des unabhängigen belgischen Podcasts 'Plantrekkers'.
Übersetzt mit www.DeepL.com/Translator (kostenlose Version)*

00:00

I remember that we were in the car.
My mom was driving, my dad was sitting right next to her.

(Turn right onto Kapellenstraat.)

And I was in the back seat in the middle.

(Turn right.)

I was nineteen, I think. And it certainly had of been years that I had been in a car with my parents. Together.

(Follow the N9 in the direction of Zomergem.)

When my father and my mother separated, a large part of his stuff still remained in our attic.
Books, a few costumes, drawings dating from the time he was in art school, plaster casts of phallus-like objects.

But the house we lived in was torn down and the attic had to be emptied.

01:00

But my father didn't have a driver's license.

So the only people who were crazy enough picking up a pile of statues on a Friday night in an almost run-down farm on the countryside, were my mother and I.
And my father.

My mother had said beforehand: "I surely want to do that, but it doesn't have to be pleasant."

(Turn right.)

During that entire drive, of about 45 minutes, not a single word was spoken.

And the best thing is, I have recordings.
So enjoy, a short excerpt of the quietest car ride I have ever experienced.

02:00

(Continue in the direction of Zwagerhullestraat.)

(This is unbearable. The silence.)

(I'm just a machine, and this is even bothering me.)

(Can someone turn on the radio?)

(I hope someone breaks it.)

00:00

*Ich erinnere mich, dass wir im Auto saßen.
Meine Mutter fuhr, mein Vater saß direkt neben ihr.*

(Biegen Sie rechts in die Kapellenstraat ein.)

Und ich saß auf dem Rücksitz in der Mitte.

(Biegen Sie nach rechts ab.)

Ich war neunzehn, glaube ich. Und es war sicher schon Jahre her, dass ich mit meinen Eltern im Auto gesessen hatte. Zusammen.

(Folgen Sie der N9 in Richtung Zomergem.)

*Als sich mein Vater und meine Mutter trennten, blieb ein großer Teil seiner Sachen auf unserem Dachboden.
Bücher, ein paar Kostüme, Zeichnungen aus der Zeit, als er in der Kunstschule war, Gipsabgüsse von phallusähnlichen Objekten.*

Aber das Haus, in dem wir wohnten, wurde abgerissen, und der Dachboden musste geräumt werden.

01:00

Aber mein Vater hatte keinen Führerschein.

*Die einzigen Leute, die verrückt genug waren, an einem Freitagabend in einem fast heruntergekommenen Bauernhof auf dem Land einen Haufen Statuen aufzusammeln, waren also meine Mutter und ich.
Und mein Vater.*

Meine Mutter hatte vorher gesagt: "Das möchte ich sicher tun, aber es muss nicht angenehm sein."

(Rechts abbiegen.)

Während der gesamten Fahrt, die etwa 45 Minuten dauerte, wurde kein einziges Wort gesprochen.

*Und das Beste ist, dass ich Aufnahmen habe.
Genießen Sie also einen kurzen Ausschnitt der leisesten Autofahrt, die ich je erlebt habe.*

02:00

(Fahren Sie weiter in Richtung Zwagerhullestraat)

(Das ist unerträglich. Die Stille.)

(Ich bin nur eine Maschine, und das stört mich sogar.)

(Kann jemand das Radio einschalten?)

(Ich hoffe, jemand macht es kaputt.)